**Daniel Friedemann Fuchs**

**-**

**Workshop zur Einführung in die Eitempera-Öl Mischtechnik.**

Diese Maltechnik folgte der Malerei mit Leimtempera nach, welche gefirnisst wie Ölmalerei ausgesehen hat. Mit der Erfindung der Öl- bzw. Harzölfarben zu Beginn der Renaissance, ging man zum Gebrauch der Eitempera über die mit Wasser verdünnt war und mit Lasuren, aber auch opaken ( das sind deckendere Farbschichten), überzogen wurde. Später - noch in der Renaissance - wechselte man - wegen der Innovation von Leinwand als Bildträger - zur fetten Tempera (Tempera Grassa) über. Denn die mit Wasser vermalte Tempera trocknet sehr spröde und kann daher nur auf rigiden Bildträgern, Holz oder holzähnlichen Platten - z.B. Hartfaserplatten - , verwendet werden. Beide Malweisen sind ökonomischer als die -Ala Prima Ölmalerei-. Denn der Aufbau von Körperhaftem wird auf einem Malgrund der dunkler ist als Weiß – z.B von gebrochenem Ocker unterschiedlicher Helligkeitsstufen, bis hin zu dunklem Braun – je nach dem welches Bild man zu malen beabsichtigt, mit weißen bzw. auch hellen blassen weiß-ocker Tönen, den dunklen Grund - Imprimitur genannt - in Abstufungen als Schatten nützend aufgebaut und dann in den tiefsten Schatten auch schon zeichnerisch vertieft. Ein monochromes Hell-Dunkel also geschaffen, welchem dann die farbigen Überzüge die Farben geben. Durch das transparente Übereinander legen von verschiedenen Farben, können Farbwirkungen erzeugt werden die so in der Ölmalerei -Ala Prima- nicht möglich sind. Sowohl in der Farbtiefe wie auch der Intensität und Zartheit. Die Farbpalette wird weitgehend auf die Farben reduziert sein, welche den Künstlern zur Verfügung gestanden hat, bevor die Erfindungen der Farbchemie im 19.Jh. diese um eine Vielzahl von Farben erweitert hat. Wir werden lernen wie man aus dieser limitierten Palette eine Vielzahl von Farben ermischen kann und so nur noch selten jene Farbchemisch quasi neuen Farben ins Bild einführen muss. So das allzu bunte vermeidend, in dem sich die Farben gleichsam gegenseitig entwerten. Diese Farbpalette eignet sich am besten um Portraits und Akte, aber auch vieles andere darzustellen. Selbstverständlich ist auch eine sehr bunte Malerei damit möglich.

Bei Fragen oder für weitere Informationen zum Kurs schreiben Sie gerne eine e-mail an:

[daniel.friedemann@gmx.at](mailto:daniel.friedemann@gmx.at)